
Solvium Capital Vermögensanlagen GmbH & Co. KG**Hamburg****Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019****BILANZ****AKTIVA**

	31.12.2019	31.12.2018
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen	4.893.401,00	9.375.041,00
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.932.421,49	1.645.291,38
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.317,32	57.323,54
C. Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Fehlbetrag der Kommanditisten	10.129.998,35	7.135.915,39
Summe Aktiva	16.958.138,16	18.213.571,31

PASSIVA

	31.12.2019	31.12.2018
	EUR	EUR
A. Eigenkapital	0,00	0,00
B. Rückstellungen	13.835,00	13.900,00
C. Verbindlichkeiten	16.944.303,16	18.199.671,31
Summe Passiva	16.958.138,16	18.213.571,31

ANHANG



Solvium Capital Vermögensanlagen GmbH & Co. KG, Hamburg

Anhang für das Geschäftsjahr 2019

I. Allgemeine Angaben

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht: Solvium Capital Vermögensanlagen GmbH & Co. KG

Firmensitz laut Registergericht: Hamburg

Registereintrag: Handelsregister

Registergericht: Hamburg

Register-Nr.: HRA 119059

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer kleinen Personengesellschaft gemäß § 264a Absatz 1 i.V.m. § 267 Absatz 1 HGB auf.

Als Emittentin von Vermögensanlagen mit Sitz im Inland, unterliegt die Gesellschaft den Vorschriften des Vermögensanlagegesetzes. Sie hat für den Jahresabschluss die Bestimmungen des Ersten Unterabschnitts des Zweiten Abschnitts des Dritten Buches des Handelsgesetzbuchs und für den Lagebericht die Bestimmungen des § 289 HGB einzuhalten. § 264 Absatz 1 Satz 4 Halbsatz 1, Absatz 3, 4 und § 264b des HGB sind nicht anzuwenden.

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches und des Vermögensanlagegesetzes aufgestellt. Die vorliegende Gliederung des Jahresabschlusses enthält gegenüber der Gliederung nach den Vorschriften des HGB keine Besonderheiten. Die Gesellschaft hat von den größenabhängigen Erleichterungen, soweit dies von den Vorschriften des Vermögensanlagegesetzes vorgesehen ist, Gebrauch gemacht.

Von den Erleichterungen bei der Aufstellung des Anhangs gemäß § 288 HGB macht die Gesellschaft teilweise Gebrauch. Von einer Aufstellung des Lageberichts gem. § 264 Absatz 1 Satz 4 HGB i.V.m. § 264b HGB ist die Gesellschaft aufgrund der Vorschriften des Vermögensanlagegesetzes nicht befreit.

Da die Veräußerung von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens zum dualen Geschäftsmodell (zeitlich begrenzte Vermietung und Veräußerung nach Ablauf der Vertragslaufzeit) der Gesellschaft gehört, werden entsprechende Veräußerungserlöse aus dem Verkauf von Containern in den Umsatzerlösen ausgewiesen; korrespondierend dazu sind die damit im Zusammenhang stehenden Aufwendungen aus dem Abgang von Restbuchwerten des Sachanlagevermögens in den Materialaufwendungen enthalten.

II. Angaben zur Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die im Sachanlagevermögen unter der Position „Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung“ erfassten Vermögensgegenstände (Container) werden der Gesellschaft als wirtschaftlicher Eigentümerin zugerechnet. Die Container wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Container bzw. im Falle von gebrauchten Containern mindestens entsprechend der regelmäßig vereinbarten Vertragslaufzeit (voraussichtliche betriebliche Nutzung) des mit den Anlegern abgeschlossenen Kauf- und Mietvertrags linear vorgenommen.

Die Forderungen, sonstigen Vermögensgegenstände sowie Verbindlichkeiten wurden mit den sich aus den Vorschriften §§ 252 und 253 Absatz 1 HGB ergebenden Werten angesetzt.

Die Rückstellungen wurden gem. § 253 Absatz 1 Satz 2 HGB in der Höhe gebildet, dass alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig sind, berücksichtigt sind.

Grundlagen für die Umrechnung von Fremdwährungsposten in Euro

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen teilweise in der Fremdwährung USD. Sie haben im vollen Umfang eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr und wurden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Aus der Bewertung zum Devisenkassamittelkurs resultierende sonstige betriebliche Aufwendungen bzw. sonstige betriebliche Erträge führen nicht zur Abgrenzung von latenten Steuern.

Das in der Fremdwährung USD geführte Kontokorrentkonto wurde unter Beachtung der §§ 252, 245 Absatz 1 sowie 256a HGB mit dem am Bilanzstichtag gültigen Devisenkassamittelkurs bewertet.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Bilanzpositionen Aktiva



Die Gesellschaft hat in Vorjahren mit mehreren Kaufverträgen zum Anlagevermögen gehörende Container zu historischen Anschaffungskosten in Höhe von insgesamt Euro 15.017.177,80 (Vorjahr: Euro 16.475.590,18) erworben. Dabei handelt es sich um die Anschaffung von neuwertigen sowie gebrauchten Vermögensgegenständen.

Neuwertig erworbene Container werden über eine Nutzungsdauer von 10 Jahren abgeschrieben. Für gebraucht erworbene Container wird entsprechend ihres Alters eine kürzere Nutzungsdauer, jedoch mindestens eine Nutzungsdauer entsprechend der vereinbarten Vertragslaufzeit des mit den Anlegern abgeschlossenen Kauf- und Mietvertrags berücksichtigt.

Die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

Die kumulierten Abschreibungen betragen zum Beginn des Geschäftsjahres: Euro 7.100.549,18 (Vorjahr: Euro 3.003.264,92).

Die kumulierten Abschreibungen betragen am Ende des Geschäftsjahres: Euro 10.123.776,80 (Vorjahr: Euro 7.100.549,18).

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen Euro 1.832.024,01 (Vorjahr: Euro 1.645.291,38) und haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr (Vorjahr: Euro 1.645.291,38).

Die Forderungen gegen Komplementäre betragen Euro 100.397,48 (Vorjahr: Euro 0,00) und haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr (Vorjahr: Euro 0,00).

Die Bilanzposition Guthaben bei Kreditinstituten berücksichtigt in Höhe von Euro 2.317,32 (Vorjahr: Euro 57.323,54) den ausgewiesenen Saldo der Kontokorrentkontos. Der ausgewiesene Guthabensaldo stimmt – unter Berücksichtigung zeitlicher Buchungsdifferenzen – mit den Rechnungsabschlüssen des Kreditinstitutes zum Bilanzstichtag überein.

Das Eigenkapital der Gesellschaft wird nach Verrechnung mit den aufgelaufenen Jahresergebnissen unter der Position "Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckter Fehlbetrag" ausgewiesen. Es handelt sich dabei um durch Verluste entstandenes negatives Kapital.

Das Kommanditkapital entwickelt sich wie folgt:

	Euro
Einlagen (Festes Kapitalkonto)	300,00
	Euro
Kapitalanteile Kommanditisten (variables Kapitalkonto) per 1.1.2019	- 7.136.215,39
Jahresfehlbetrag Geschäftsjahr 2019	- 2.944.082,96
Kapitalanteile Kommanditisten (variables Kapitalkonto) per 31.12.2019	- 10.130.298,35

Die Geschäftsführung geht für die Gesellschaft von einer positiven Fortbestehensprognose aus. Diesbezüglich wird auf die Erläuterungen unter Nr. 5 im Lagebericht verwiesen (Prognosebericht).

Hafteinlage

In folgender Höhe bestehen Hafteinlagen gemäß § 172 Absatz 1 HGB, die vollständig eingezahlt wurden.

Kommanditisten	Euro
André Wreth	100,00
Marc Schumann	100,00
Christian Petersen	100,00
	300,00

Bilanzpositionen Passiva

Die Bilanzposition sonstige Rückstellungen setzt sich wie folgt zusammen:

Stand	Stand
--------------	--------------



	01.01.2019	Verbrauch	Auflösung	Zugang	31.12.2019
Prüfung/Erstellung Jahresabschluss	11.000,00	-8.943,90	-1.556,10	9.500,00	10.000,00
Aufbewahrungspflichten	2.800,00	0,00	0,00	1.000,00	3.800,00
Bundesanzeiger Jahresabschluss	100,00	-33,50	-66,50	35,00	35,00
	13.900,00	-8.977,40	-1.622,60	10.535,00	13.835,00

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen Euro 31.049,59 (Vorjahr: Euro 72.786,15). Sie bestehen nicht in Fremdwährungen und haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen beinhalten Verbindlichkeiten gegenüber der Komplementärin in Höhe von Euro 31.049,59 (Vorjahr: Euro 72.786,15) betreffend Vergütungen für die Tätigkeit der Komplementärin sowie die Haftungsvergütung für das abgelaufene Geschäftsjahr.

In den sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von insgesamt Euro 16.913.253,57 (Vorjahr: Euro 18.126.885,16) sind Anlegerverbindlichkeiten in Höhe von Euro 16.908.101,87 (Vorjahr: Euro 18.066.589,20) und übrige sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von Euro 5.151,70 (Vorjahr Euro: 60.295,96) enthalten, die im Wesentlichen Umsatzsteuerverbindlichkeiten betreffen.

Die Anlegerverbindlichkeiten resultieren aus der Geschäftstätigkeit der Solvium Capital Vermögensanlagen GmbH & Co. KG. Die Gesellschaft bietet Anlegern Vermögensgegenstände (Container) zum Erwerb an. Die Anleger erwerben das zivilrechtliche Eigentum an den entsprechenden Vermögensgegenständen und vermieten diese für eine vereinbarte Dauer an die Gesellschaft. Die Mietdauer richtet sich nach der vereinbarten Vertragslaufzeit in dem jeweils zwischen der Gesellschaft und dem Anleger individuell abgeschlossenen Mietvertrag.

Die Anlegerverbindlichkeiten in Höhe von Euro 16.908.101,87 (Vorjahr: Euro 18.066.589,20) haben in Höhe von Euro 8.961.198,19 (Vorjahr: Euro 1.236.850,69) eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr und berücksichtigen die im Folgejahr an die Anleger zu leistenden Tilgungen sowie Anfang 2020 erfolgende Auszahlungen für die Abrechnungsmonate November und Dezember 2019.

Die Anlegerverbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr betragen Euro 7.946.903,68 (Vorjahr: Euro 16.829.738,51) und berücksichtigen die sich nach dem Geschäftsjahr 2019 aus den mit Anlegern geschlossenen Vereinbarungen ergebenden Verpflichtungen.

Die übrigen sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von Euro 5.151,70 (Vorjahr: Euro 60.295,96) haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren beträgt Euro 0,00 (Vorjahr: Euro 0,00).

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Erträge aus der Währungsumrechnung in Höhe von Euro 60.477,67 (Vorjahr: Euro 60.020,95).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Aufwendungen aus Währungsumrechnung in Höhe von Euro 36.561,07 (Vorjahr: Euro 6.148,62).

Die Position „sonstige Zinsen und ähnliche Erträge“ enthält Zinserträge gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von Euro 397,48 (Vorjahr: Euro 0,00).

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen enthalten Zinsaufwendungen gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von Euro 1.855,56 (Vorjahr: Euro 0,00).

V. Sonstige Angaben

Die Geschäftsführung erfolgt durch die Komplementärin, die Solvium Capital GmbH. Sie hat vertragsgemäß keine Einlage geleistet und nimmt am Gewinn und Verlust der Gesellschaft nicht teil. Das Stammkapital der Komplementärin beträgt EUR 55.000,00.

Die Komplementärin wird durch jeden ihrer Geschäftsführer einzeln vertreten. Die Geschäftsführer sind:

Herr Marc Schumann, Diplom-Kaufmann, Hamburg

Herr Andre Wreth, Kaufmann, Hamburg

Verpflichtung zur Ersatzbeschaffung

Die Gesellschaft hält zum Bilanzstichtag eine geringere Anzahl an Containern im Anlagevermögen im Vergleich zu dem sich aus den mit den Anlegern abgeschlossenen Kauf- und Mietverträgen ergebenden vertraglichen Containerbestand. Hieraus resultiert zum Bilanzstichtag eine sonstige finanzielle Verpflichtung zur Ersatzbeschaffung von Containern in Höhe von Euro 1.342.875,18.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Geschäftsjahresende